

Allgemeine Informationen

Die einzelnen Module werden von erfahrenen Lehrkräften und Krankenschwestern geleitet.

Veranstungstag ist immer Donnerstag in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr. Bitte melden Sie sich über die Telefonnummer bzw. Homepage der Katholischen Bildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe an. Wir sammeln Ihre Anmeldungen und sobald ausreichend Teilnehmer vorhanden sind, startet die Veranstaltungsreihe.

Die Veranstaltungen finden in unserem Schulstandort am Krankenhaus St. Franziskus, Viersener Str. 450 in Mönchengladbach statt.



Pflegend begleiten

Unterstützung für pflegende Angehörige

Pflegekursangebot der Katholischen Bildungsstätte
für Gesundheits- und Pflegeberufe GmbH

Weitere Informationen gibt es hier ...

Katholische Bildungsstätte
für Gesundheits- und Pflegeberufe GmbH

Verwaltung | Viersenerstraße 450
41063 Mönchengladbach

Sekretariat Frau Smolarek

Telefon (0 21 61) 892 - 25 01

Fax (0 21 61) 892 - 25 09

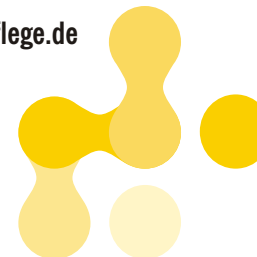
E-mail info@kbs-pflege.de

oder auf unserer Homepage www.kbs-pflege.de

... wir freuen uns auf Sie!



Pflegend begleiten



Pflegekurse für Angehörige

Einen Partner zu Hause zu pflegen stellt für die betroffenen Angehörigen eine große Herausforderung dar. Beide Seiten müssen sich auf eine veränderte Situation einstellen.

Die Katholische Bildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe vermittelt in fünf Modulen wichtige Grundlagen zur häuslichen Pflege. Angehörige werden in die Lage versetzt, sich auf eine aktuelle oder zukünftige Pflegephase vorzubereiten. Sie erfahren, wo und wie sie Beratung und Entlastung erfahren können.

Die Module sind je nach Bedarf einzeln oder gesamt buchbar, jede Abendveranstaltung dauert 90 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos, da der Kurs in Zusammenarbeit mit der Pflegekasse bei der KKH angeboten wird. Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Krankenkasse ist dabei für die Teilnahme nicht erforderlich.

Modul I: Allgemeine Informationen | 2 Abende

1. Rechtliche Grundlagen

-----> Leistungsmöglichkeiten der sozialen Pflegeversicherung, Grundlagen des Betreuungsgesetzes und pflegerelevante Gesetze des Strafgesetzbuches

2. Unterstützende Maßnahmen zur Selbstpflege

-----> Gefahren der Überlastung und mögliche unterstützende Hilfen, Vorstellung des Unterstützungsnetzwerkes (allgemein und stadtteilbezogen), z.B. Essen auf Rädern, Hausnotrufdienst, Gerontopsychiatrische Beratung, Angehörigen- und Selbsthilfegruppen, ambulante Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Wohnkonzepte im Alter, etc.

Modul II: Mobilisation | 3 Abende

1. Bewegung eines Pflegebedürftigen

-----> Grundprinzipien eines Bewegungskonzepts (Kinästhetik®), das Pflegebedürftigen hilft, ihre Bewegungsfähigkeiten zu erhalten bzw. neu zu entwickeln und zugleich die Gesundheit der Angehörigen schont, z.B. Transfer Bett / Stuhl, Hochziehen im Bett, u.a.

2. Verhinderung von Zweiterkrankungen

-----> Risiken von Zweiterkrankungen kennen und erkennen, richtige Pflegeverfahren zur Vermeidung anwenden, z.B. bei Wundliegen, Lungenentzündung, Thrombose, Gelenkversteifung, etc.

3. Aktivierende Mobilisation

-----> Vorhandene Fähigkeiten der Pflegebedürftigen erkennen und unterstützend aktivieren, z.B. Laufen, Umgang mit dem Rollstuhl



Modul III: Ernährung | 2 Abende

1. Veränderung der Ernährung im höheren Alter

-----> Gebrauch von Hilfsmitteln zur Nahrungsaufnahme, Umgang mit Schluckstörungen und Sondenkost

2. Diabetes und Ernährung

-----> Krankheitsbild Diabetes, Notfallsituationen erkennen, handeln und vorbeugen, Umgang mit dem Pen, Blutzuckerkontrolle

Modul IV: Körperpflege | 3 Abende

1. Körperpflege, Hygiene und Inkontinenz

-----> Hygienische Aspekte der Körperpflege, Wohlbefinden durch Körperpflege, häusliche Hygiene, Duschen, Baden, notwendige Hilfsmittel, Inkontinenz, Umgang mit Inkontinenzhilfen und ableitenden Harnsystemen, Rasur, Haarpflege, Schminken, Schmuck, etc.

2. Ganzkörperpflege im Bett

-----> Körperpflegemethoden und Waschzusätze, Haarpflege im Bett, Nagel-, Fuß-, Zahn- und Nasenpflege

3. Körperpflege bei Schlaganfallpatienten

-----> Krankheitsbild des Schlaganfalls, Einbeziehung gelähmter Körperteile, Aktivierung und Mobilisation bei Schlaganfall, Blutdruck- und Pulsmessung

Modul V: Altersverwirrtheit und Demenz | 2 Abende

1. Demenzen

-----> Verlauf und Auswirkungen, Entlastung für Angehörige

2. Pflegekonzepte zum Umgang mit Demenzen

-----> Möglichkeiten des Umgangs mit Demenzerkrankten, Möglichkeiten der Kommunikation

